

Medivitan®

Die ärztlich verabreichte Aufbaukur

Wirksamkeit wissenschaftlich belegt.⁴

- **Wirkt effektiv**
durch optimale Kombination der Aufbaustoffe
- **Wirkt schnell und lang anhaltend**
100% der Wirkstoffe gelangen durch die Injektion
direkt in den Blutkreislauf
- **Sehr gut verträglich**



Wir beraten Sie gerne:

Stempel



Medivitan® iV Fertigspritze, Medivitan® iV Ampullen: Komb. Mangel an Vit. B6, Vit. B12 u. Folsäure, d. ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker; 03/2015

⁴ Naurath H. et al., The Lancet 1995; 346: 85–89.

Raus aus der Erschöpfungsspirale

Energieverlust
Leistungsabbau
Verspannungen

Nervosität

SCHLAFSTÖRUNGEN
Rückenschmerzen
Häufige Infekte
Konzentrationsschwäche

MÜDIGKEIT
SCHMERZEN
ALLER ART

Ruhelosigkeit
REIZBARKEIT
Abgeschlagenheit

Mutlosigkeit
NIEDERGESCHLAGENHEIT
ÄNGSTE

Grübelattacken
Rückzug
Teilnahmslosigkeit
Verzweiflung

BURNOUT.

Medivitan®

Die ärztlich verabreichte Aufbaukur

Erschöpft? Gestresst? Ausgebrannt?



Wenn der Körper streikt:
Immer mehr Menschen leiden unter
Energieverlust, Antriebslosigkeit,
Schlafstörungen und diffusen
Schmerzen. Noch nie fühlten sich
so viele Menschen an ihre
Grenzen getrieben wie heute.

Jeder, der berufstätig ist, eine Familie „managt“ oder im Alltag stark beansprucht ist, kennt einzelne Symptome der Erschöpfung. Häufig verschwinden sie wieder – z. B. wenn ein schwieriges Problem gelöst ist oder auf besondere Anspannung auch eine Phase der Entspannung folgt.

Doch wenn der Druck über Wochen anhält, verliert der Körper die Fähigkeit, sich selbst zu regenerieren. Die Symptome verschlimmern sich. Nur wer die die Anzeichen früh genug erkennt, kann noch rechtzeitig gegensteuern. Doch genau hier liegt häufig das Problem.

49 %
der Befragten
sagten: „Ich fühle
mich oft leer
und ausgebrannt
und kann mich
auch in der
Freizeit nicht
richtig erholen.“*

Das Tückische am Erschöpfungssyndrom

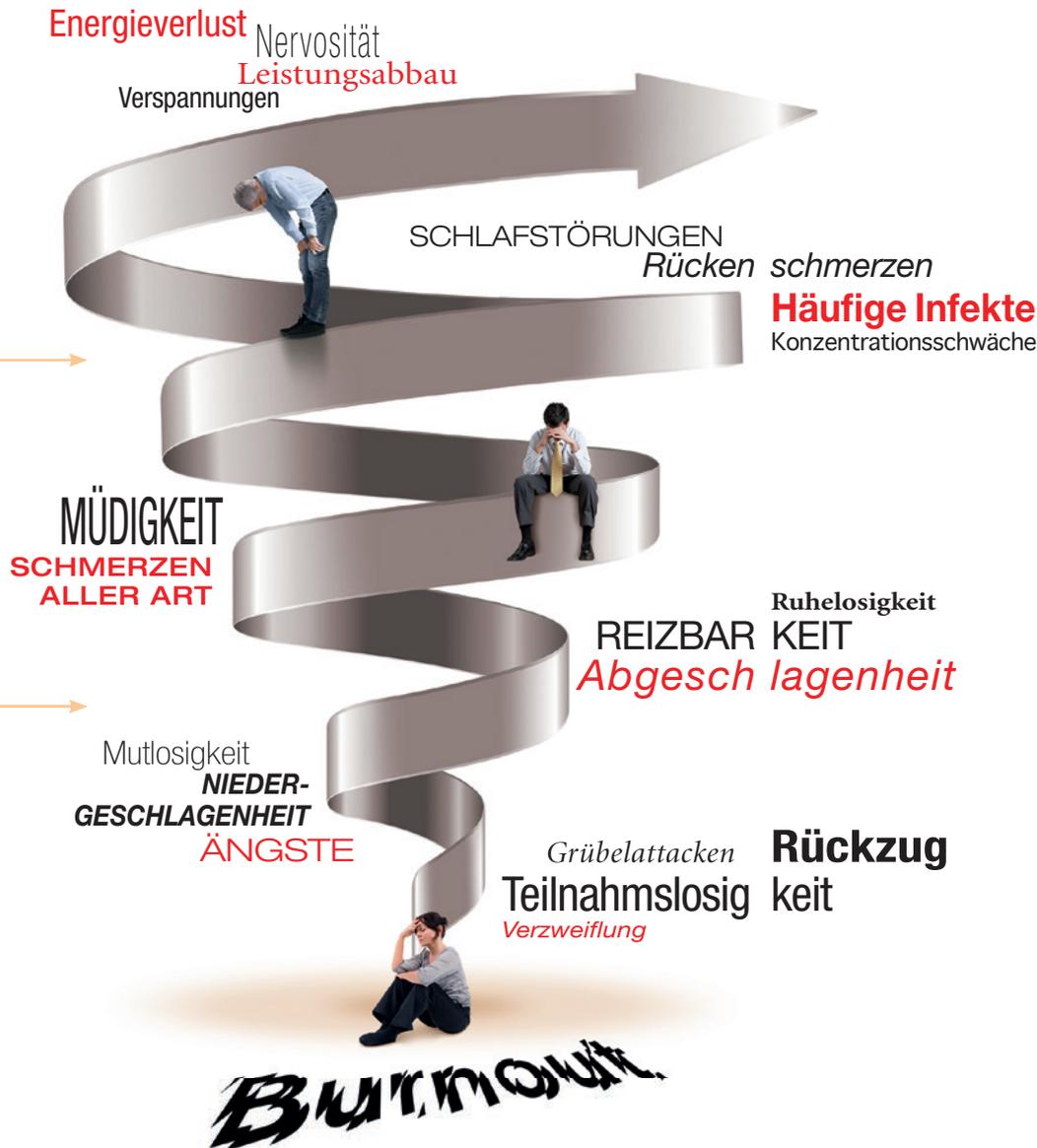
Es entwickelt sich so schleichend, dass Betroffene erst spät merken, dass etwas nicht stimmt. Stufe für Stufe „rutscht“ man immer tiefer in eine Erschöpfungsspirale, die letztendlich bis hin zum Burnout führen kann.

* Quelle: INIFES 2005

Experten empfehlen darum, sich frühzeitig Unterstützung zu holen. Fragen Sie Ihren Arzt, wie **Medivitan**[®], die ärztlich verabreichte Aufbaukur, Ihrem Körper helfen kann, sich schnell zu regenerieren und so einem am Ende gar drohenden Burnout entgegenzuwirken.

Die Erschöpfungsspirale

Jede Erschöpfung ist individuell und entwickelt sich phasenweise. Weil Erschöpfung eine regelrechte Abwärtsdynamik entwickeln kann, ist es wichtig, schon die ersten Signale ernst zu nehmen.



Erste Signale sind meist Abgeschlagenheit und Leistungsabbau. Dazu kommen häufig innerliche Nervosität und Verspannungen. Man fühlt sich überfordert und glaubt, die täglichen Aufgaben nicht mehr wie gewohnt bewältigen zu können.

Die körperlichen Symptome verstärken sich. Schlafstörungen führen zu anhaltender Müdigkeit. Rücken- und Kopfschmerzen sowie andere diffuse Schmerzen kommen dazu. Die Immunabwehr ist geschwächt, der Körper wird infektanfälliger. Kritisch wird es, wenn zu der körperlichen Erschöpfung Verhaltensänderungen kommen. Man zieht sich zurück, geht anderen aus dem Weg und reagiert schnell gereizt.

Die Situation spitzt sich zu: Die Freude am Alltag geht verloren. Nichts macht mehr Spaß, alles ist anstrengend. Unzufriedenheit und Gleichgültigkeit machen sich breit. Die Gedanken und die Gefühle werden von Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit beherrscht.

Erschöpfung und ihre **Auslöser**

Erschöpfung kann ein Anzeichen für eine **Unterversorgung** mit den lebensnotwendigen Aufbaustoffen B6, B12 und Folsäure sein.

ERHÖHTER BEDARF



Starke berufliche Beanspruchung,
Stress, psychische Belastung



Doppelbelastung:
Management von Familie und Beruf



Doppelbelastung:
Pflege Angehöriger



Chronische Nervenschmerzen
durch Nervenschäden (Neuropathien),
Fibromyalgie



Nach Operationen,
langwierigen Erkrankungen, Fieber



Rauchen,
übermäßiger Alkoholkonsum

MANGELNDE ZUFUHR



Kauprobleme,
Mangelernährung im Alter



Besondere Ernährungsformen
(vegan, vegetarisch, Diäten, Fast Food)



Chronische
Magen-Darm Erkrankungen



Medikamenteneinnahme (Antibiotika,
Metformin, Medikamente gg. Sodbrennen,
Antiasthmatica, Antibabypille)



Nachlassende Aufnahmefähigkeit
des Körpers im Alter

GESTÖRTE AUFNAHME IM KÖRPER

Wechseljahre = Nervenjahre
Unruhe, Stimmungsschwankungen,
Erschöpfung und Schlafstörungen*



* B6, B12 und Folsäure sorgen nicht nur für eine schützende Schicht um die Nervenfasern, sie sind auch verantwortlich für die Bildung von *Nervenbotenstoffen*: z. B. *Serotonin* für Ruhe und Ausgeglichenheit, *Melatonin* für den Tag-Nacht-Rhythmus.

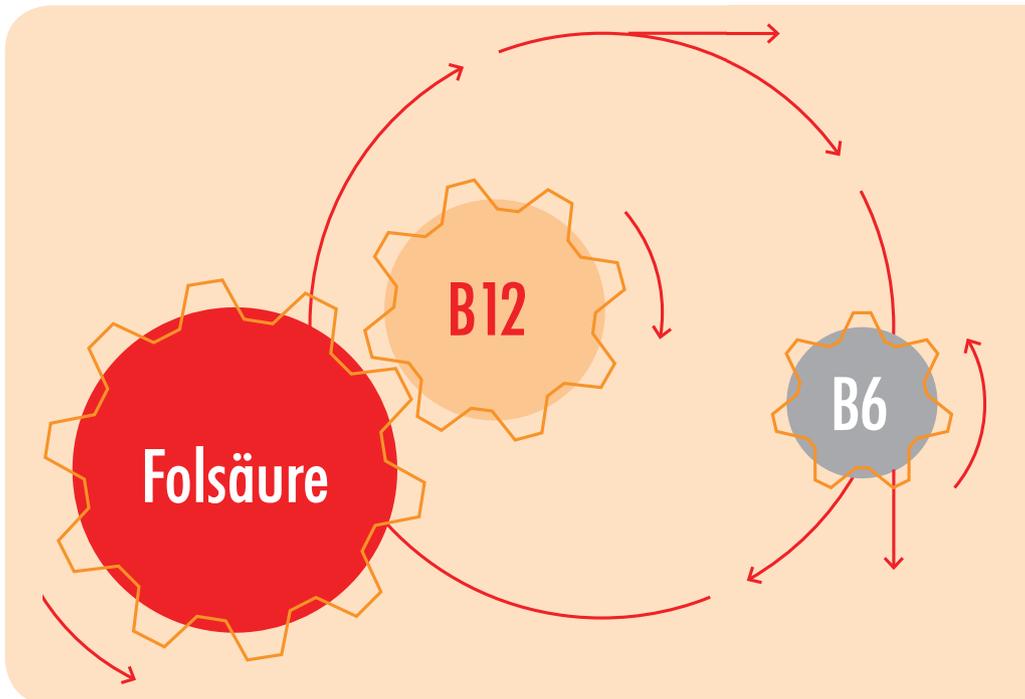
Speziell entwickelte Zusammensetzung

Medivitan® bietet exakt die Zusammensetzung an Aufbaustoffen, die der Körper benötigt, um verlorene Energie zurück zu gewinnen und so der Erschöpfungsspirale zu entkommen. Die einzigartige Aufbaukur wurde gezielt zur Unterstützung des Zellstoffwechsels und der optimalen Nervenfunktion entwickelt. Die abgestimmte Dosierung der drei Wirkstoffe B6, B12 und Folsäure ist dabei der entscheidende Faktor.

Der sogenannte C1-Stoffwechsel ist die Basis der körpereigenen Produktion von lebenswichtigen Stoffen in unseren Zellen wie z. B. Hormone und Neurotransmittern.

Nur wenn der C1-Stoffwechsel reibungslos funktioniert, kann der Körper die Grundstoffe bereitstellen, die benötigt werden, damit Nerven ihre Signale weiterleiten und Zellen sich teilen. Insgesamt sind es rund 140 biochemische Synthesen, die auf den C1-Stoffwechsel angewiesen sind!

An dieser Stelle kommen die B-Vitamine B6, B12 und Folsäure ins Spiel. Denn nur, wenn alle dieser drei Aufbaustoffe in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, kann der C1-Stoffwechsel optimal funktionieren und die entsprechenden energiespendenden Stoffe können gebildet werden.



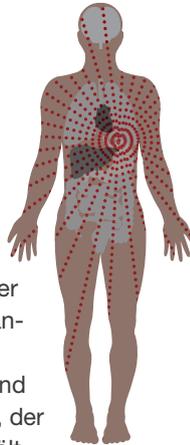
Das Zusammenspiel der drei Aufbaustoffe von **Medivitan®** ist für die Wirkung entscheidend.

Würde nur einer dieser Aufbaustoffe fehlen, wären die Reaktionen zwischen den Stoffen empfindlich gestört und der für den Körper so wichtige C1-Stoffwechsel blockiert.

Medizinisch sehr gut belegt.¹

Warum wirkt Medivitan[®]
besonders schnell?

Die speziell entwickelte Aufbaukur wird vom Arzt gespritzt oder als Infusion verabreicht. So gelangen die unverzichtbaren Aufbaustoffe zu 100 % direkt in die Blutbahn und können so schnell im Körper verteilt werden. Daher garantieren nur Injektionen und Infusionen einen sicheren und schnellen Aufbaukur-Effekt, der über mehrere Monate anhält.

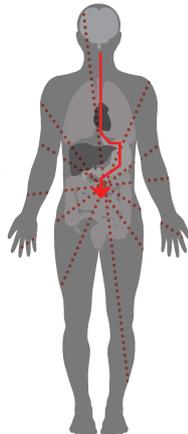


Injektion durch den Arzt

- Vollumfängliche Aufnahme im Blut
- Schnelle Verteilung im gesamten Körper
- Langanhaltender Effekt

Der Unterschied zu
Tabletten und Trinkampullen

In sogenannten oralen Präparaten enthaltenes B12 gelangt nicht so schnell und auch nur zu einem geringen Bruchteil überhaupt in die Blutbahn. Ein Großteil wird gar nicht erst aufgenommen und direkt wieder ausgeschieden. Nur eine sehr geringe Menge wird in einem sehr langwierigen und störanfälligen Prozess über den Magen-Darm-Trakt aufgenommen. Mit zunehmendem Alter oder bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes ist die Aufnahme nochmals erschwert oder sogar fast unmöglich.



Einnahme von Tabletten oder Trinkampullen

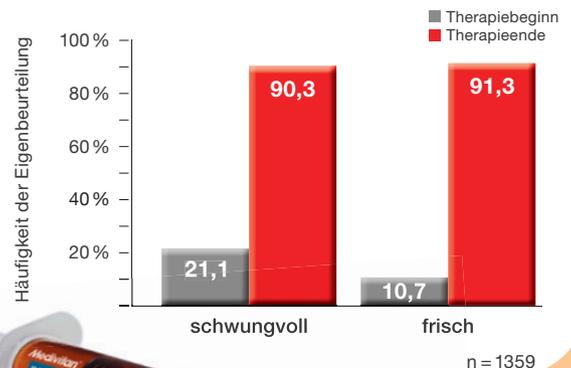
- Hohe Verluste von B12 bei der Aufnahme im Magen-Darm-Trakt
- Langwieriger Prozess

Breit angelegte Untersuchungen zeigen:

95 %

der behandelnden Mediziner beurteilen die Wirksamkeit mit „sehr gut“ bis „gut“.²

Auch Patienten sind überzeugt:³



Kein Wunder, dass viele Patienten schon nach der ersten Spritze von einer spürbaren Wirkung berichten. Nach der gesamten Behandlung, die 8 Injektionen über 4 Wochen umfasst, empfanden nahezu alle Patienten eine deutliche Verbesserung der körperlichen und seelischen Verfassung. **Sogar Schmerzen konnten in der subjektiven Einschätzung der Studienteilnehmer um ca. 28,4 % verbessert werden.**



¹ Naurath H. et al., The Lancet 1995; 346: 85–89.

² Höller et al.: Med Welt 3/2014; 65, (Anwendungsbeobachtung).

³ Engels et al.: MMW 162–166/2007; 149. Jg., (Anwendungsbeobachtung).

Wieder stark in und durch den Tag gehen



Reinhard S., 61 Jahre

„Wegen meines Sodbrennens nehme ich Säureblocker. Vor einigen Monaten bemerkte ich dann einen starken Leistungsabfall und eine anhaltende Müdigkeit. Mein Arzt hat mir erklärt, dass meine Medikamente durchaus eine Unterversorgung bei einigen wichtigen B-Vitaminen verursachen können.“

„Erst war ich nicht begeistert, dass ich für die **Medivitan®**-Aufbaukur acht Mal in die Praxis musste. Heute sage ich: Besser habe ich meine Zeit nie investiert. Ich fühle mich jetzt einfach wieder belastbarer und leistungsfähiger.“



Endlich wieder Energie für Familie und Beruf

Karin S., 35 Jahre

„Trotz sehr gesunder Lebensweise mit Sport und veganer Ernährung ließ meine Leistungsfähigkeit in letzter Zeit stark nach. Die Medivitan®-Aufbaukur hat bei mir sehr schnell gewirkt. Auch Monate nach der Aufbaukur fühle ich mich noch immer topfit und bestens gewappnet für die Anforderungen des Jobs und zum Toben mit den Kindern.“

Mehr Lebensqualität trotz chronischer Schmerzen

Ursula M., 51 Jahre

„Ich wusste erst gar nicht was los ist. Langsam entwickelten sich Schmerzen am Körper, die immer stärker wurden. Ich konnte kaum noch raus gehen und war am Ende. Nach zahlreichen Untersuchungen



war klar: Fibromyalgie. Die Medikamente gegen Rheuma konnten die Schmerzen nur teilweise lindern. Erst nach einer begleitenden Medivitan®-Aufbaukur habe ich neue Kraft geschöpft und meine Schmerzen sind zeitgleich auch zurückgegangen.“

Wieder durchstarten können

Thomas R., 41 Jahre

„Stress gehört zu meinem Beruf und hat mir auch nie etwas ausgemacht. Aber irgendwann war der Punkt erreicht, an dem ich alles nur noch anstrengend fand. Beim jährlichen Check-up habe ich dann meinen Arzt gefragt, was ich tun kann.“



Der meinte, besser auf mich achtgeben, einen Gang zurückschalten. Und zusätzlich könnte Medivitan® mir helfen. Das hat es auch, alles geht wieder leichter und ich kann wieder durchstarten.“

Die Wechseljahre stecke ich jetzt gut weg!

Susanne L., 55 Jahre

„Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen und Unruhe sind während der Wechseljahre übliche Beschwerden. Und dazu die Arbeit und noch die Pflege meiner Mutter – da war ich irgendwann mit meinen Kräften am Ende. Mein Arzt empfahl mir eine Aufbaukur, da mein Körper durch die besondere Belastung einen erhöhten Bedarf an kraftspendenden Aufbaustoffen hatte. Ein guter Tipp. Mir geht es jetzt insgesamt viel besser!“

Check-up: Wie erschöpft bin ich?

Machen Sie den Kurzttest:

Kreuzen Sie bei den folgenden zwölf Fragen an, was am meisten zutrifft, und lesen Sie die Auswertung. Legen Sie auch Ihrem Arzt den ausgefüllten Test vor.

- 1** Ich fühle mich schnell erschöpft und bin auch tagsüber müde.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 2** Ich habe Ein- und Durchschlafstörungen und bin morgens wie gerädert.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 3** Ich habe öfter Kopf-, Bauch- oder Rückenschmerzen.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 4** Ich bin nervlich angeschlagen und reagiere öfter gereizt.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 5** Meine Leistungsfähigkeit lässt zu wünschen übrig.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 6** Weil mir die Dinge schwerer fallen, strenge ich mich noch mehr an.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 7** Konzentration und Gedächtnis lassen mich immer öfter im Stich.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|

- 8** Ich pflege meine privaten und beruflichen Kontakte nicht mehr richtig, es strengt mich zu sehr an.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 9** Ich neige zu Grübeleien, meine Gedanken kreisen nur noch um die Arbeit.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 10** Ich habe öfter Stimmungstiefs und kann mich zu nichts mehr aufraffen.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 11** Ich frage mich öfter, wozu ich das alles mache, es kommt mir so sinnlos vor.
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|
- 12** Ich nehme Medikamente gegen Sodbrennen, Diabetes, rheumatische Beschwerden, Asthma oder zur oralen Verhütung
- | | | |
|-------------|----------|------------|
| A ab und zu | B häufig | C sehr oft |
|-------------|----------|------------|

Auswertung: Welche Antworten haben Sie am häufigsten angekreuzt?

Häufig A-Antworten:

Kein wirklicher Grund zur Beunruhigung. Aber bleiben Sie achtsam. Ausgiebige Erholungsphasen helfen Ihnen, gegebenenfalls gezielt entgegenzusteuern.

Häufig B-Antworten:

Um dem Risiko der Erschöpfungsspirale zu entkommen, sollten Sie möglichst bald mit regelmäßiger Bewegung, vitaminreicher Ernährung und Entspannungstraining dagegensteuern. Sprechen Sie am besten zusätzlich Ihren Arzt auf geeignete Maßnahmen an.

Häufig C-Antworten:

Wahrscheinlich stecken Sie bereits tief in der Spirale der Erschöpfung. Jetzt sollten Sie unbedingt etwas dagegen unternehmen. Zeigen Sie am besten Ihrem Arzt diesen Test und lassen Sie sich gründlich untersuchen. Ihr Arzt wird Ihnen dann sicher eine sinnvolle Therapie vorschlagen.